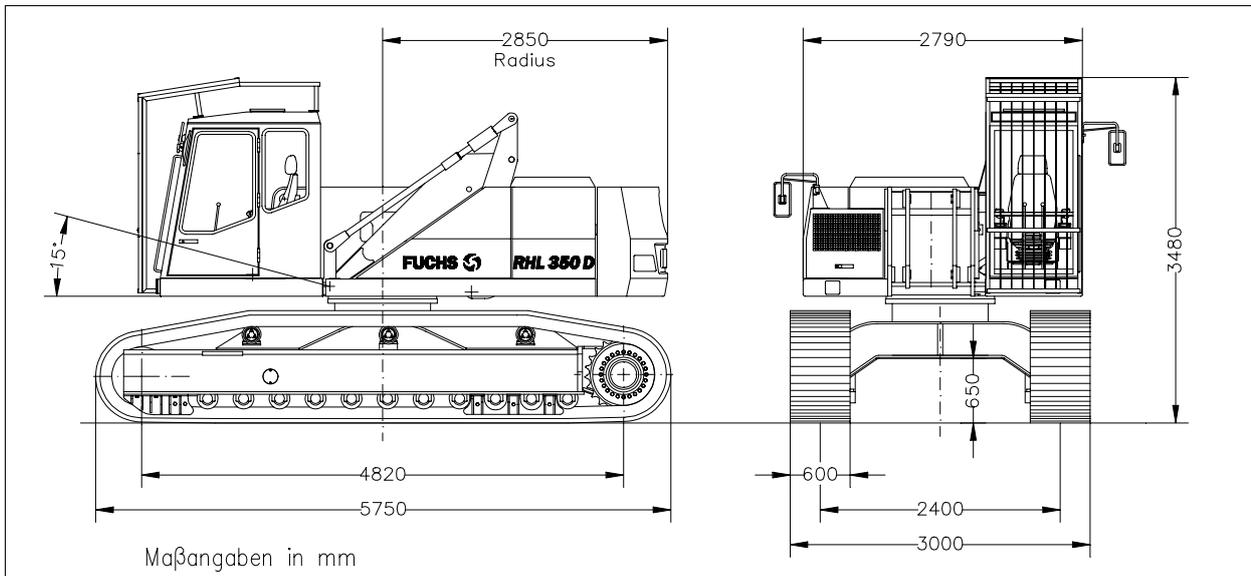
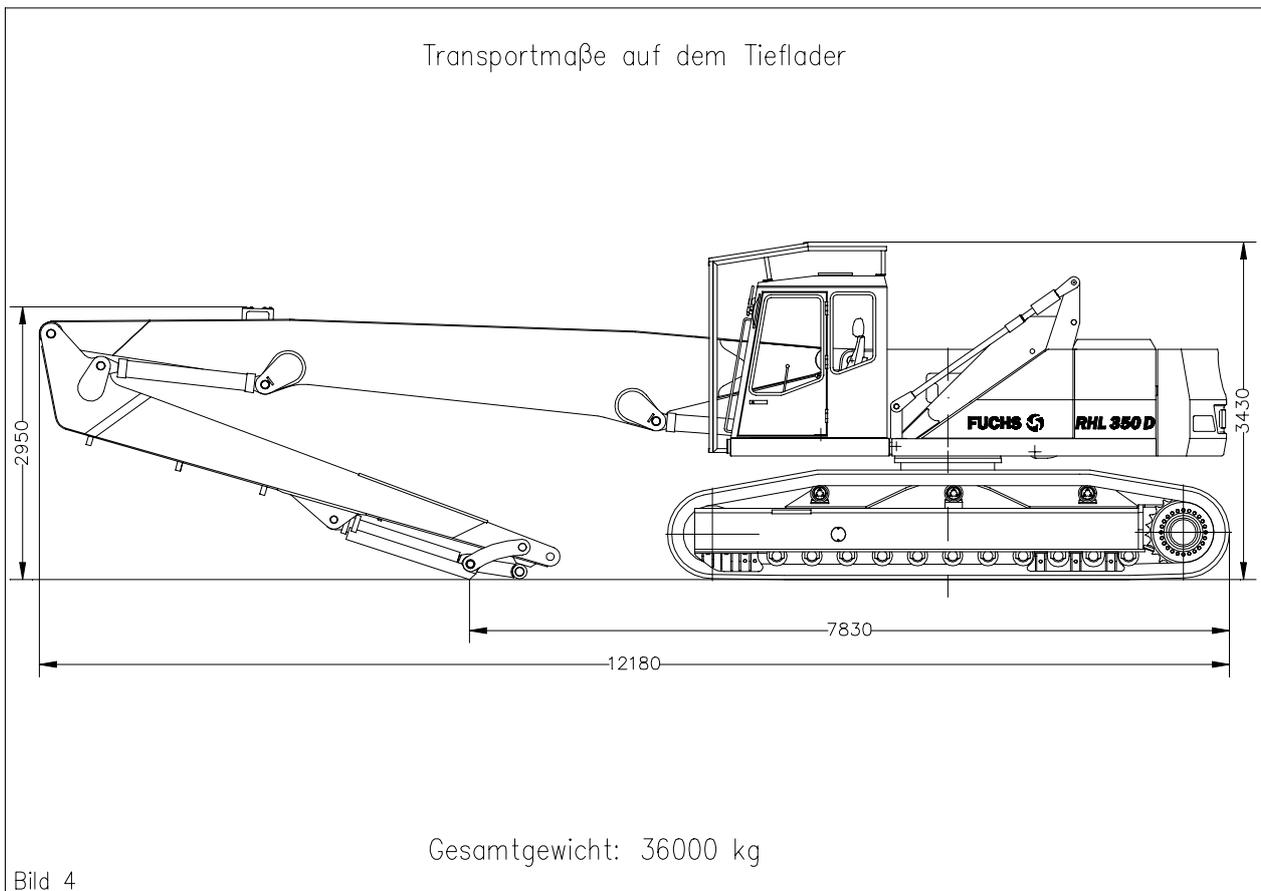


**3.1 Abmessungen**



**Bild 6** Abmessungen



**Bild 4**

**Bild 7** Abmessungen

#### 3.2 Allgemeiner Aufbau

- 1 Leitrad
- 2 Laufrolle
- 3 Tragrolle
- 4 Kettenantrieb (Turas)
- 5 Gegengewicht
- 6 Hubgerüst
- 7 Kastenausleger
- 8 Stiel
- 9 Kippzylinder
- 10 Lenker
- 11 Koppel
- 12 Abbruchwerkzeug
- 13 Stielzylinder
- 14 Zylinder Kabinenneigung
- 15 Kabine mit Front- und Dachschutz
- 16 Hubzylinder
- 17 Zylinder Hubkabine

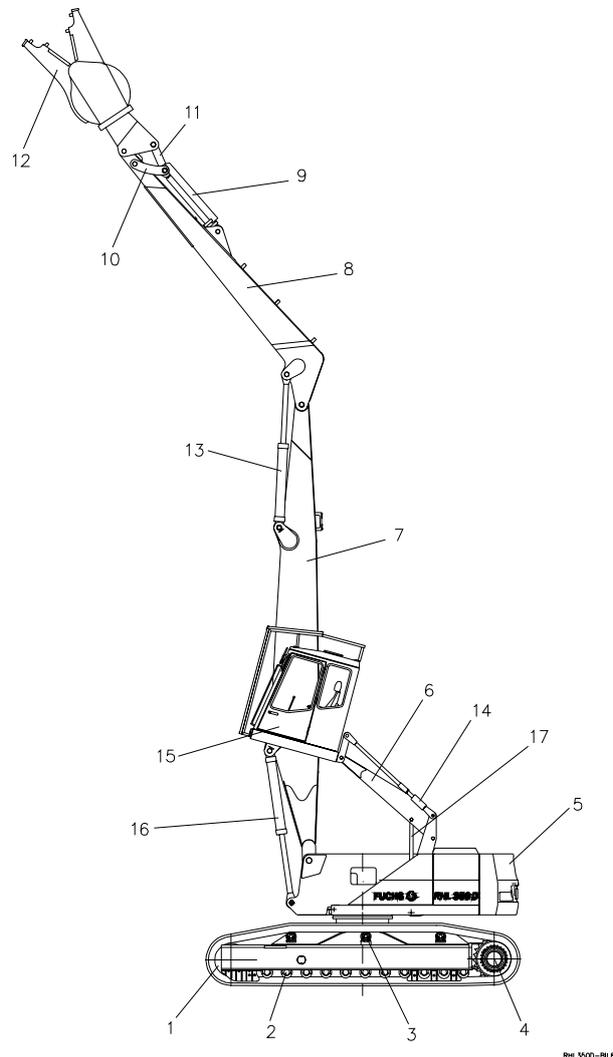


Bild 8 Aufbau

### 3.3 Motor

Fabrikat	Deutz
Typ	BF6M 1013 E
Bauart	wassergekühlter 6-Zylinder-Reihenmotor mit Turbolader; Leerlaufautomatik
Leistung nach DIN 70020	122 kW (165 PS) bei $n = 2000 \text{ min}^{-1}$
Hubraum	7146 cm <sup>3</sup>

### 3.4 Elektrische Anlage

Betriebsspannung	24 V
Batterie	2 x 12 V (Reihe) = 24 V 95 Ah
Lichtmaschine	24 V 55 A
Anlasser	24 V 3,7 kW
Generator	13 kW (für Magnetanlage – optional)
Beleuchtungsanlage	2 Fahrscheinwerfer, 4 Arbeitsscheinwerfer

### 3.5 Fahrtrieb

Hydrostatisch im offenen Kreislauf	Selbstregulierende Fahrautomatik durch Verstellpumpe und 2-stufigen Verstellmotor (Load-Sensing Synchron Control). Turas-Antrieb als dreistufiges Planetengetriebe mit Einschubmotor.
Fahrgeschwindigkeit	bis 3,3 km/h in Fahrstufe 'schnell' bis 1,0 km/h in Fahrstufe 'langsam'
Zugkraft bei 360 bar Druckhochschaltung	322 kN

### 3.6 Drehwerktrieb

Innenverzahnter Drehkranz	Der Drehkranz wird hydrostatisch über ein Planetengetriebe angetrieben.
Schwenkbereich	360° unbegrenzt
Schwenkdrehzahl	0 - 8 min <sup>-1</sup>

#### 3.7 Bremsen

Betriebsbremse	Hydrostatische Fahrwerksbremse mit zeitversetzt automatisch wirkender Lamellenhaltebremse, im Fahrantrieb integriert.
Drehwerkbremse	Hydrostatische Drehwerkbremse Fremdkraftbremse als Haltebremse für den Oberwagen, Pedal arretierbar

#### 3.8 Hydraulikanlage

Hauptkreis (Axialkolbendoppelpumpe)	Pumpenfördermenge: 1 x 320 l/min Arbeitsdruck: 320/360 bar
Nebenkreis: 1-fach Zahnradpumpe 2-fach Zahnradpumpe	Pumpenfördermenge: 41 l/min +24 l/min + 4,5 l/min
Ölkühler	Separater Ölkühler, der bei einer Öltemperatur von 50° C zuschaltet und bei 45° abschaltet; Antrieb des Ventilators über einen Hydraulikmotor.

#### 3.9 Raupen

Kettenglieder	51
Bodenplatten-Breite	600 mm
Laufrollen	11
Tragrollen	3

#### 3.10 Heizung

Heizung	dreistufige Gebläse-Warmwasserheizung und Lüftung
---------	---

#### 3.11 Zulässige Belastungen

Dienstgewicht ohne Abbruchwerkzeug	36000 kg
------------------------------------	----------

#### 3.12 Schallpegelwerte nach EG 86/662

Schalleistungspegel:	LWA = 104 dB(A)
Schalldruckpegel am Fahrerplatz:	LpA = 73 dB(A)

#### 3.13 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung der oberen Gliedmaßen liegt unter 2,5 m/s<sup>2</sup>.

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung für Sitzfläche und Füße liegt unter 0,5 m/s<sup>2</sup>.

#### 3.14 Steuerung

Die Abbruchmaschine ist mit einer ISO-Steuerung ausgestattet.

**3.15 Arbeitsbereich der Maschine**

**3.15.1 Bereichskurve**

Arbeitseinrichtung: Kastenausleger 8,2 m, Stiel 5,6 m

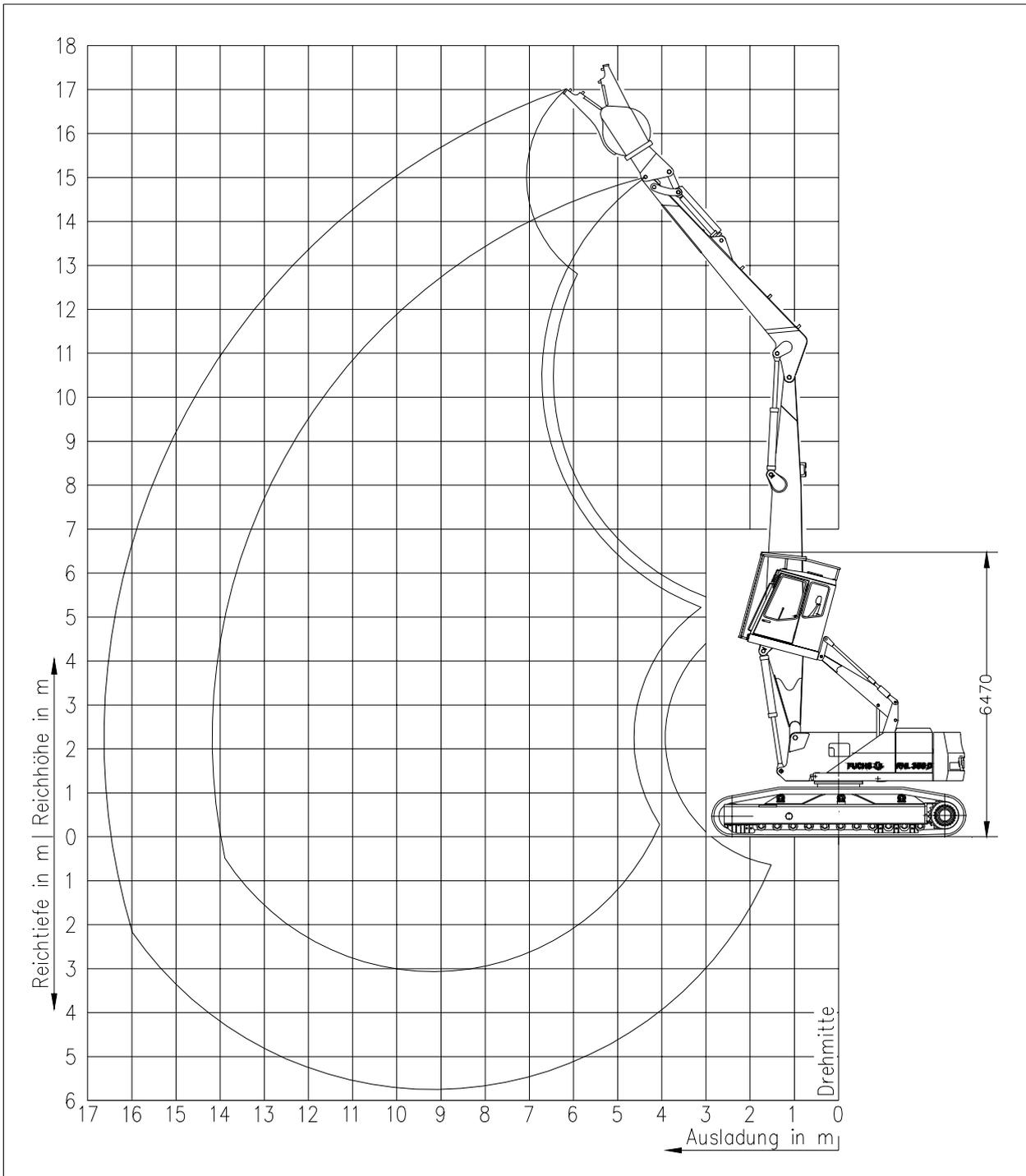


Bild 9 Bereichskurve

#### 3.15.2 Traglasttabelle

Die Werte sind in Tonnen (t) angegeben. Der Pumpendruck für diese Tabelle beträgt 360 bar. Gemäß ISO 10567 betragen die Werte 75 % der statischen Kippgrenze oder 87 % der hydraulischen Hubkraft.

Steht die Maschine auf festem, ebenem Untergrund, gelten die Werte für den 360°-Schwenkbetrieb. Die ( )-Werte gelten in Längsrichtung des Unterwagens.

Das Gewicht des angebauten Lastaufnahmemittels (Greifer, Magnet, Lasthaken usw.) ist von den Tragfähigkeitswerten abzuziehen.

- Zeichenerklärung:
- ° Begrenzung durch Hubzylinder
  - Begrenzung durch Stielzylinder

Für den Hebezeugeinsatz sind gemäß CE-Richtlinien Rohrbruchsicherungen an den Hubzylindern und eine Überlastwarneinrichtung erforderlich.

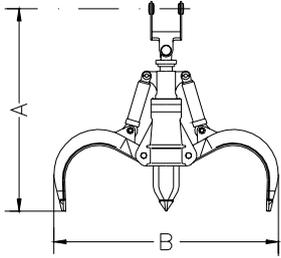
Arbeitseinrichtung: Kastenausleger 8,2 m, Mehrzweckstiel 5,6 m									
Höhe m	Unterwagen	Ausladung in m							
		4,5	6	7,5	9	10,5	12	13,5	15
13,5			7,4° (7,4°)	5,6 (6,1)					
12				5,8 (5,9°)	4,2 (5,3°)				
10,5				5,7° (5,7°)	4,3 (5,1°)	3,2 (4,8°)			
9				5,7° (5,7°)	4,2 (5,2°)	3,2 (4,7°)	2,4 (4,4°)		
7,5			7,1° (7,1°)	5,6 (6,1°)	4,1 (5,3°)	3,1 (4,8°)	2,4 (4,4°)		
6			7,7 (8,0°)	5,4 (6,6°)	4,0 (5,6°)	3,0 (5,0°)	2,4 (4,4°)	1,8 (4,0°)	
4,5		11,1 (13,1°)	7,2 (9,3°)	5,1 (7,3°)	3,8 (6,1°)	2,9 (5,2°)	2,3 (4,5°)	1,8 (4,0°)	
3			6,6 (10,7°)	4,8 (8,0°)	3,6 (6,5°)	2,8 (5,4°)	2,2 (4,6°)	1,8 (4,0°)	
1,5			6,1 (11,5°)	4,5 (8,6°)	3,4 (6,8°)	2,7 (5,6°)	2,1 (4,7°)	1,7 (4,0°)	
0		3,1° (3,1°)	5,8 (9,0°)	4,2 (8,7°)	3,3 (6,9°)	2,6 (5,6°)	2,1 (4,7°)	1,7 (3,8°)	
-1,5			5,7 (8,7°)	4,1 (8,6°)	3,2 (6,8°)	2,5 (5,5°)	2,0 (4,5°)		
-3					3,1 (6,3°)				

Bild 10 Traglasttabelle

3.16 Arbeitswerkzeuge

Im folgenden werden Arbeitsgeräte der Firma FUCHS aufgeführt, mit denen die Maschine ausgerüstet werden kann.

Mehrschalengreifer

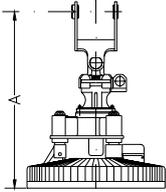


Inhalt m <sup>3</sup>	A mm	B mm	Gewicht kg		
			offene Schalen	halbgeschl. Schalen	geschl. Schalen
0,4	2020	2030	1250	1425	1475
0,6	2050	2360	1400	1600	1630
0,85	2050	2360	1400	1600	1630

Bei Greifern mit Schnellwechsellaufrichtung erhöht sich das Gesamtgewicht um 52 kg.

Bild 11 Greifer

Magnet, hydraulisch drehbar



Magnet ø	1150	1250
Maß A mm	1488	1513
Gewicht kg	1570	1865

Bei Magneten mit Schnellwechsellaufrichtung erhöht sich das Gesamtgewicht um 52 kg.

(weitere Magnete siehe sep. Datenblatt)

Bild 12 Magnet

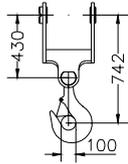
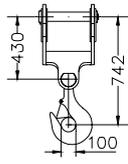
Lasthaken mit:	zul. Tragfähigkeit	Gewicht
 <p>Aufhängung starr oder drehbar.</p>	10 t	100 kg
 <p>Schnellwechsellaufrichtung starr oder drehbar.</p>	10 t	150 kg

Bild 13 Lasthaken

3.16.1 Fremdwerkzeuge

Werkzeug	max. Gewicht	max. Druck	l/min.
Betonbeisser und -pulverisierer		350 + 20	180-320
Abbruch- und Sortiergreifer			
Hydraulikhammer			
Hydraulikschere			
Zweischalengreifer			
Löffel			

3.16.2 Sonstige Ausrüstungen (optional)

- Radio
- Standheizung
- Klimaanlage

Weitere Zusatzausrüstungen auf Anfrage.



Änderungen an FUCHS-Produkten und deren Ausstattung mit Zusatzausrüstungen und Arbeitswerkzeugen, die nicht in unserem Lieferprogramm enthalten sind, müssen von uns schriftlich genehmigt werden. Wenn das nicht erfolgt, erlischt unsere Gewährleistung und auch die Produkthaftung für evtl. dadurch verursachte Schäden.

## 3.17 Füllmengen

Benennung	Füllmenge (ca.)	Medium	Bemerkung
Kraftstofftank	350 l	Diesel	
Motoröl	20 l	HD-Öl	Erstbefüllung: 21 l
Hydrauliköltank	380 l	Hydrauliköl	Wechselmenge
Fahrgetriebe	4,8 l	Getriebeöl	je Getriebe
Lauf- und Tragrollen	0,34 l	Getriebeöl	je Lauf-, Tragrolle
Leitrad	0,25 l	Getriebeöl	je Leitrad
Drehwerkgetriebe	10 l	Getriebeöl	
Ölbad - Luftfilter (Heizung)	0,16 l	Motoröl	nur bei Standheizung
Greifergetriebe	0,7 l	Getriebeöl	
Kühlsystem	36 l	Kühlflüssigkeit	
Scheibenreiniger	2 l	Wasser + Frostschutz	



Maßgebend für die richtige Füllmenge ist immer die jeweilige Füllstandsmarkierung, nicht die o. g. Füllmenge.

3.18 Betriebsstoffe

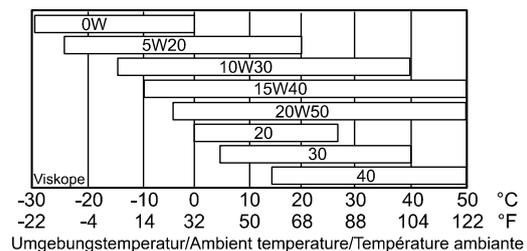
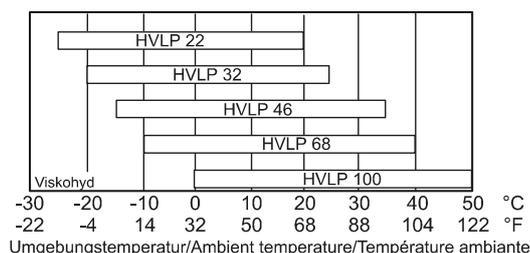
Anwendung	Kurzbezeichnung = Faßbeschriftung 1)	vorgeschriebene Betriebsstoffe für Mitteleuropa		Bemerkung
		Bezeichnung	Spezifikation Normen Qualität	
1 Motor	EO 1540 A	Motoröl	SAE 15W-40 API CF-4	siehe auch Betriebsanleitung des Motorenherstellers
2 Motor	—	Dieselmotorkraftstoff	ASTM D975 1-D/2-D DIN 51601	<b>Vor der Verwendung von RME-Kraftstoffen sind unbedingt weitere Einzelheiten bei Ihrem zuständigen FUCHS-Händler zu erfragen.</b>
3 Kühlung des Motors	SP-C	Kühlmittel	sauberes Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylen-Glykolbasis	siehe auch Betriebsanleitung des Motorenherstellers
4 Drehwerkgetriebe, Fahrgetriebe, Lauf- und Tragrollen, Greifer- und Magnetgetriebe	GO 90 LS	Getriebeöl	SAE 80W-90 LS API-GL 5	Ausweichempfehlungen: SAE 90LS SAE 85W-90LS
5 Hydraulische Arbeitskreise	HYD0530	Hydrauliköl	HVLP 46 SAE 5W-30	
	BIO-E-HYD-HEES		Befüllung nach Kundenvorgabe. Markenaufkleber an der Maschine.	Viskositätswerte wie mineralische Hydrauliköle. <b>siehe hierzu Abschnitt 3.18.2</b>
6 Fettschmieranlage, sonstige Schmierstellen	—	Mehrzweckfett auf Lithium-Seifenbasis	KP2N-30 DIN 51825	

1) Anlehnung an die Regelschmierstoffe des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V.

3.18.1 Ausweichempfehlung für andere Temperaturbereiche

**Motorenöl** nach API CG 4 oder CF 4 und nach ACEA E3 oder E2

**Hydrauliköl** nach DIN 51524.T3 HLP



#### 3.18.2 Biologisch abbaubare Hydrauliköle

Als Alternative zu den Mineralölen empfehlen wir biologisch abbaubare Hydrauliköle auf synthetischer Esterbasis. Hierfür gelten die selben Viskositäts-Grenzwerte wie für Mineralöle.



Bei Umstellung von mineralischem auf biologisch abbaubares Hydrauliköl ist die Anlage und der Tank vollständig zu entleeren, zu reinigen und zu spülen.

Bioöle verschiedener Hersteller dürfen nicht gemischt werden.

Nähere Einzelheiten bitten wir vor der Umstellung bei dem für Sie zuständigen **FUCHS**-Händler zu erfragen.